

Anfrage
für den
Ausschuss für Bauen, Planung und Grundstücke
am 21. April 2021

Ina Jacobi
Geschäftsführerin
Stadtentwicklung & Finanzen

Fraktionsbüro im Neuen Rathaus
Hiroshimaplatz 1-4
Tel.: +49 (551) 400 2785
grueneratsfraktion@goettingen.de /
i.jacobi@goettingen.de
www.gruene-goettingen.de/stadtrat

Göttingen, 7. April 2022

Beteiligung der Sparkasse am Grotefend-Areal

Vorbemerkung:

Die Bebauung am Grotefend Areal ist ein wesentliches städtebauliches Projekt mit erheblichem Einfluss auf das Naturdenkmal Wall und die künftige Gestaltung der Göttinger Innenstadt. Wie der Berichterstattung im Göttinger Tageblatt vom 15.4. 2021 zu entnehmen ist, gibt es eine Minderheitsbeteiligung der Sparkasse Göttingen an der für das Projekt zuständigen Gesellschaft der Hansatic Group. Zitat: „Auf Wunsch und im Interesse der Stadt Göttingen ist die Sparkasse Göttingen im vergangenen Jahr eine Minderheitsbeteiligung an dem Projekt Grotefend-Areal eingegangen“, bestätigt Frank Sickora von der Göttinger Sparkasse.“

Link: <https://www.goettinger-tageblatt.de/Die-Region/Goettingen/Weender-Tor-Hanseatic-und-Sparkasse-Goettingen-planen-siebenstoekige-Gebaeude-auf-Grotefendareal>

Wir wollen wissen, wie diese Minderheitsbeteiligung ausgestaltet ist, in welcher Weise die Sparkasse dadurch ihrer Verantwortung für die Entwicklung der Göttinger Innenstadt gerecht wird und in welcher Art und Weise sich dadurch Einfluss auf die umstrittene Gestaltung des Projektes nehmen lässt.

Mit Bezug auf den Artikel im Göttinger Tageblatt "Wohnen, Gastronomie, Büros: Siebenstöckige Gebäude am Wall geplant" vom 15. April 2021 fragen wir daher die Verwaltung:

1. Wann, in welcher Form, mit welchem konkreten Inhalt und mit welchem Ziel ist die Stadt Göttingen an die Sparkasse Göttingen herangetreten, damit die Sparkasse eine Minderheitsbeteiligung an dem Projekt Grotefend-Areal eingeht?
2. Hat es eine Unterrichtung darüber der zuständigen Gremien des Rates gegeben, wenn ja, in welcher Form, wenn nein, warum wurde dieses unterlassen?
3. In welcher Form wurde die Minderheitsbeteiligung am Grotefend-Areal -Projekt durch die Sparkasse Göttingen realisiert, an welcher Gesellschaft der Gruppe ist die Sparkasse zu wieviel Prozent beteiligt?
4. In welcher Art und Weise und mit welchen städtebaulichen Absichten nutzt die Sparkasse ihre Minderheitsbeteiligung, um konkret auf die Ausgestaltung des Projektes Grotefend-Areal Einfluss zu nehmen? Gibt es hierzu eine Kommunikation zwischen der Stadt Göttingen und der Sparkasse Göttingen und was ist der Inhalt dieser Kommunikation?